

3. Extertäl-Meisterschaft Boule 2021

Nachdem die Meisterschaft aus bekannten Gründen im letzten Jahr ausfallen musste, wurde sie am 21. August 2021 bei den Titelverteidigern in Silixen ausgetragen.

Leider hatte die herrschende Corona-Situation neben der Urlaubszeit viele Mannschaften zu einer Absage gebracht, weswegen das Spielprinzip für dieses Jahr auf die Zahl der angemeldeten Mannschaften angepasst werden musste. So wurde die gesamte Meisterschaft ohne vorherige Vorrunden auf den verschiedenen Boule-Bahnen des Extertäl an einem Tag auf nur einer Anlage durchgeführt. Diese waren die Bahnen des VSV „Teutonia“ Silixen, dessen Mannschaft „Die Unmöglichen“ den Pokal und den Titel des amtierenden Extertäl-Meisters im Jahr 2019 in Bremke erringen konnten.

Nachdem alle angetretenen Mannschaften vorgestellt wurden, bei denen neben den bereits bekannten Mitspielern auch das erste Mal Mannschaften aus Almena und Göstrup mit dabei waren, stellte die Turnierleitung, die Boule-Warte der Dorfgemeinschaft Bremke e.V., den Ablauf des bevorstehenden Tages vor.

Die neun Mannschaften wurden für die erste Runde in drei Gruppen eingeteilt, innerhalb der die drei Konkurrenten jeweils gegeneinander angetreten sind. Die besten beiden Mannschaften je Gruppe sind eine Runde weiter gekommen, in der die Gruppenersten und Gruppenzweiten je eine neue Gruppe gebildet haben und nach dem gleichen Prinzip gespielt haben. Diese beiden Runden wurden auf zwei verschiedenen Bahnen ausgetragen, wobei die zweite Bahn lediglich eine abgegrenzte Fläche an einer nicht ganz ebenen Stelle war, welches man in manchen Ergebnissen auch sehen kann, da nicht alle Mannschaften mit dieser Beschaffenheit zurecht kamen.

Die nach dieser Runde übrig gebliebenen vier Mannschaften sind im Halbfinale gegeneinander angetreten. Die Verlierer spielten danach den dritten Platz aus, während die Gewinner der

Halbfinal-Spiele sich hinterher im Finale gegenüber standen.

Im „Spiel um Platz 3“ standen sich die Initiatoren und die Sieger der ersten Meisterschaft, die „Bremker Bouletten“, und „Die 6 lustigen 5 aus Almena“, die in diesem Jahr das erste Mal angetreten sind, gegenüber. Nachdem die Almenaer einen knappen Sieg innerhalb der Vorrunden erringen konnten, als diese beiden Mannschaften das erste Mal aufeinander trafen, ging dieses kurze Spiel mit einem deutlichen Ergebnis an die Bremker, die dadurch den dritten Platz belegten.

Das Finale wurde zwischen den beiden Mannschaften aus Silixen entschieden. „Die Unmöglichen“ schlugen die „Nebenbouler“ mit einem Endpunktestand von 13:4, wodurch sie den Titel verteidigen konnten und den Hans-Hoppenberg-Wanderpokal ein weiteres Jahr in Ehren halten dürfen.

Bericht & Bilder: Homuth